

EU fördert Spennes Maschine

Brachter Firma ESV Spennes baute Berieselungspasteurisateur für Getränkehersteller

Bracht (bei). Einen besonders anspruchsvollen Auftrag konnte die Firma ESV Spennes diese Woche ausführen. Der Brachter Hersteller für Transportbandanlagen, Gemüse-Verarbeitungsmaschinen, Blancheuren und Rundfüllern fertigte einen EU-geförderten Berieselungspasteurisateur für die Firma EOS Getränke GmbH in Weinstadt. Der Produzent von Frucht- und Gemüsesäften aus ökologischem Anbau legte besonderen Wert auf eine energiesparende Produktion, das umfasst natürlich auch den Arbeitsschritt der Pasteurisierung, bei der mögliche Keime abgetötet werden.

Beim Ortstermin vergangene Woche erläuterte Inhaber Franz-Josef Spennes den Ablauf: „Säfte wie zum Beispiel Orangensaft werden heiß abgefüllt und müssen eine bestimmte Anzahl an PEs haben. Das sind Pasteurisationseinheiten, die während des Pasteurisationsprozesses keine negativen Geschmacksveränderungen im Getränk verursachen dürfen und die genauestens an den zu pasteurisierenden Produkten ausgerichtet sind, aber dennoch das Lebensmittel haltbar machen.“

Das Erhitzen und das Abkühlen geschehen durch die integrierte Sprenkleranlage, durch die die Flaschen auf einem Förderband laufen. „Die Flaschenformen sind kundenspezifisch. Größen bis Ein-Liter-Flaschen sind möglich. Davon laufen bis zu 9.000 Stück in der Stunde durch die Anlage“, so Spennes. EU-gefördert ist die Anlage deshalb, weil sie gegenüber älteren Anlagen sehr energiesparend arbeitet. „Die Wärme, die in der Abkühlphase sozusagen herausgenommen wird, kann in der Aufheizphase wieder mit genutzt werden“, erläu-

tert Eduard Reichert, Leiter der Fertigungs- und Elektrotechnik. „Das besondere der Anlage sind die Live-Transferübergänge, das sind die Verbindungsstellen von einem Transportband zum anderen. Dadurch wird sichergestellt, dass keine Flasche stehen bleibt.“

„Auch die Pumpenmotoren für die Berieselung sind jetzt schon hocheffiziente Motoren, die erst später Pflicht werden“, ergänzt Franz-Josef Spennes. So versucht der Betrieb konkurrenzfähig zu bleiben, entwickelt Einzelanfertigungen nach den Wünschen der Kunden - konstruiert dazu Schaltpläne und Steuerwerke mit modernen Touchpads und behauptet sich in einem umkämpften Markt. Seine größten Kunden sind Kühne, Hengstenberg, Spreewald Konserven und Granini.

Seit 1996 ist Inhaber Franz-Josef Spennes selbstständig. 2003 kaufte er die große Halle im Brachter Gewerbegebiet, die Wirtschaftskrise letztes Jahr hat er durch nur einige wenige Entlassungen meistern können und hofft jetzt auf den angekündigten Auf-



Inhaber Franz-Josef Spennes erläutert den neuen Berieselungspasteurisateur. Foto: Eickenberg

schwung. „An die großen Firmen kommen wir als Zulieferer trotzdem kaum ran, meist sind es kleinere Familienbetriebe wie wir, die dann doch zusammenhalten und sich bewusst für eine Zusammenarbeit entscheiden. Die wissen, wie schwer man es als kleiner Hersteller hat.“

So entstand auch die Kooperation mit seinem Nachbarn, der Feidal Lackfabrik. Spennes berichtet auch von Bauern, die ihre Waren wie zum Beispiel Kohlköpfe nun selber für die Salatherstellung vermarkten. Dafür hat er eine spezielle Kohlstrunkbohrmaschine gefertigt. Also keine

Spur von Resignation, statt dessen Aufbruchstimmung mit der Überzeugung, gute Arbeit zu leisten und bekannter zu werden. Aktuell sucht er einen Mitarbeiter, der oder die sich in der Akquisearbeit auskennt. Für die Zukunft möchte er auch gerne in seinem Betrieb ausbilden. Möglich wäre zum Beispiel eine Ausbildung als Mechatroniker.

„Oder auch als Konstruktionsmechaniker, eben alles, was mit Mechanik und Elektrotechnik zu tun hat“, lacht er und Reichert gibt zu bedenken, dass die Arbeit viel mit Mathematik und Physik

zu tun hat. Ein guter Hauptschulabschluss oder ein Abschluss der mittleren Reife sind schon Bedingung. Mathias Giesen macht zurzeit ein freiwilliges Praktikum bei ESV Spennes. Er geht in die zwölfte Klasse des AMG in Dülken und möchte einen Einblick in die Arbeit bekommen.

Für die Brachter Firma steht nach dem Abtransport des Pasteurisators nun der nächste Auftrag an: Transportbänder, Deckelaufleger und einen Etikettierer für einen Kartoffelsalathersteller. Weitere Infos unter www.esv-spennes.de.